

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Josef Berndl'sche Schwimmanstalt, in Ober- und Niederösterreich wol ohne Rivalin, eine Wohlthat für die Stadt; endlich die Erste k. k. privilegirte österreichische Waffensabrik, deren Leistungsfähigkeit man nicht nur in den Ländern Südamerikas, sondern auch in Persien und China kennt. Sie ist die größte Fabrik der Stadt und auch Oberösterreichs. Was ihre Großartigkeit anbelangt, kommt ihr weder auf dem europäischen Festlande, noch in England ein anderes Etablissement dieser Kategorie im Range gleich. Wenn man die nächste Umgebung Steyrs ins Auge faßt, so sieht man dort die zwei ehemaligen Benediktinerklöster Garsten und Gleink; Letzteres ist jetzt ein Bildungs-Institut der Salesianerinnen; Garsten aber ist ein k. k. Männerstrafhaus, woneben sich eine große Kirche mit den Formen der Renaissance befindet, welche solch überreichen inneren Schmuck aufweist, daß er von jedem Besucher Steyrs gesehen werden sollte.

Steyr liegt am Rande der Alpen und hat schattige, weit reichende, entzückende Spaziergänge und äußerst lohnende Aussichtspunkte in der ganzen Umgebung der Stadt. Wer von einem Berge aus das Land überschaut, der ist erfreut über die großen, schönen, einzeln liegenden Bauernhöfe, welche sich inmitten der dazu gehörigen Grundstücke erheben und von vielen Obstbäumen beschattet werden. Wälder, Wäldchen, Felder und üppige Wiesen wechseln ab. Vergnügt kann der Bauer an den Wegen die Obstbaumalleen, und an den Grenzen seines Gebietes die Obstbaumreihe betrachten, da sie ihm den Keller mit frischem Moste füllen.

Durch Steyr geht die Kronprinz Rudolf-Bahn, welche jetzt den Reisenden direct auch nach Venedig führt. Gaslicht erhellt schon durch viele Jahre die Straßen der Stadt. Dem Geldverkehre ist die Filiale der Wiener Depositenbank förderlich. Will Jemand durch die Lettern belehrend u. s. w. auftreten, so stehen ihm zwei Druckereien und zwei Zeitungen zur Verfügung. Für das Seelenheil sorgen zwei katholische Pfarren, Jesuiten und seit kurzer Zeit auch eine evangelische Pfarre. Damit die Jugend geistig gedeihe, besteht neben anderen Volksschulen eine Bürger-schule für Knaben und für Mädchen, eine Schule für Kaufmanns-